

HERAUSGEBER

ALPHA Informations GmbH
in Zusammenarbeit mit dem
Bundesverband der beamteten Tierärzte

Alpha Informations-GmbH

Finkenstraße 10, 68623 Lampertheim
Telefon: 06206/939-0
Internet: www.alphapublic.de
Geschäftsführerin: Arjeta Krasnici

Bundesverband**der beamteten Tierärzte BbT**

In der Au 1, 96260 Weismain
Telefon: 0951/9745837
E-Mail: info@amtstierarzt.de
Internet: www.amtstierarzt.de

Präsident Ltd. VD Dr. Holger Vogel
E-Mail: holger.vogel@amtstierarzt.de

Fachgebietsredaktionen**Lebensmittelhygiene und -kontrolle**

Dr. Wolfgang Kulow
Schanzenfeldstraße 8, 35578 Wetzlar
Telefon: 0641/303-5410
Mobil: 0151/11323478
E-Mail: wolfgang.kulow@rpgi.hessen.de

Fleischhygiene

Prof. Dr. Rohtraud Pichner
Hochschule Fulda
University of Applied Sciences
Fachbereich Oecotrophologie
Leipziger Straße 123, 36037 Fulda
Telefon: 0661/9640-3752
E-Mail: rohtraud.pichner@oe.hs-fulda.de

Tierschutz

Prof. Dr. Thomas Blaha
Dipl. ECVPH und ECPHM
1. Stellvertretender Vorsitzender der TVT
Wiesenweg 11, 49456 Bakum
Telefon: 04446/959868
Mobil: 0160/96917604
E-Mail: thomas.blaha.ir@tiho-hannover.de

Tiergesundheit und Zoonosen

Dr. Andreas Stadler
Eckartshäuser Straße 41, 74532 Ilshofen
Telefon: 07904/7007-3255
E-Mail: a.stadler@lrasha.de

Futter- und Tierarzneimittel

Dr. Arno Piontkowski
2. Vizepräsident, Bundesverband der
beamteten Tierärzte e. V. (BbT)
E-Mail: arno.piontkowski@amtstierarzt.de
Internet: www.amtstierarzt.de

Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte
kann keine Haftung übernommen werden.
Die in dieser Ausgabe veröffentlichten Beiträge
spiegeln nicht unbedingt die Meinung der
Herausgeber wieder.

Artikel, die nicht von der Fachgebietsredaktion
geprüft wurden (PR-Artikel), erhalten einen
leichten Grau-Fond, um hier nach dem Presse-
gesetz einen optischen Unterschied darzustellen.

Die Fachzeitschrift „Amtstierärztlicher Dienst
und Lebensmittelkontrolle“ ist im Abonnement
zum Bezugspreis von jährlich 65,- Euro (Inland)
inklusive Versandkostenanteil und 7% MwSt.
erhältlich. Bezugspreis europäisches Ausland
auf Anfrage (Telefon: 06206/939-210). Das
Jahresabonnement kann jeweils 3 Monate vor
Ablauf eines Kalenderjahres gekündigt werden.

Projekt-Nummer: 030-150

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

„Wenn man Zehntausend Vorschriften erlässt, vernichtet man
jede Achtung für das Gesetz!“ – So Winston Churchill (Britischer
Premierminister, 1874-1965)

Haben wir diesen Zustand nicht schon längst erreicht...?

Aktuell kommt zudem noch der Verlust von Bildung in weiten
Teilen der Gesellschaft hinzu. Fachkräftemangel wohin man
nur schaut. Zuletzt durch Prof. Lothar Wiehler ausformuliert im
Zusammenhang mit der Corona-Pandemie im Rahmen seines
Festvortrags anlässlich der Jahrestagung des Bundesverbandes
für Tiergesundheit.

Wobei ich anmerken möchte, dass es sehr wohl Bildung im
Übermaß gibt!

Nämlich Blasen-Bildung in sozialen Medien. Die Jahrhunderte der Aufklärung und der
wissenschaftsbasierten Analysen und Lösungen scheinen wieder in eine Epoche von
Mystik und Irrglauben zu versinken. Auf der Weltbühne tummeln sich Demagogen und
Lügner; vergessen sind Rousseau, Montesquieu, Voltaire und Immanuel Kant. Natürlich
sind da Unredlichkeiten von Vertretern aus den Reihen der öffentlich-rechtlichen Medien
(RBB) und der Politik (Maskenbetrüger), aber auch der Exekutive (z.B. Wegschauer in
Tierschutzfällen) nicht vertrauensbildend.

Aber auch hier hilft Churchills Einsicht zur Demokratie, in der er meint, dass diese die
schlechteste Regierungsform sei, es aber keine bessere gäbe...!

Zeitgleich ist das Austarieren der Aktivitäten von Lobbyisten, Ideologen und Kriminellen
im Rechtsstaat schwierig geworden, denn oft arbeiten die besseren Anwälte auch lieber
für Geld...

Lähmend wirken sich die zehntausenden Vorschriften durch mangelhafte Lese- und Aus-
legbarkeit aus. Zielkonflikte werden langwierig vor Justitia ausgetragen... Entscheidungen
kommen oft zu spät, um rechtzeitig Wirkung zu erzielen. Die Gesellschaft ist mit der
aktuellen Energiekrise befasst. Die notwendige inhaltliche Diskussion um Tierschutz wird
durch die Diskussion um das Wording Tierwohl verdrängt.

Längst sind wir in Sog und Strudel von Machtströmen geraten, wo Ursachen, Wirkungen
und Auswege schwer erkennbar geworden sind. Vertrauen ist zu einem sehr kostbaren
Gut geworden!

In viele Branchen und Führungsebenen ist es verloren gegangen. Ernährungssicherheit –
man mag es kaum glauben – ist nach den gar nicht mehr wahrgenommenen Schlaraffen-
land-ähnlichen Angeboten in den Supermärkten zu einem relevanten Thema geworden.
Das Pendel der forcierten Globalisierung, der arbeitsteiligen und spezialisierten Märkte
droht umzuschlagen.

Die Vertrauensseligkeit bei der Auf- und Abgabe von Schlüsseltechnologien, Wissen-
schaftsleistungen und Handwerkskunst zeigt die Unbedarftheit einer diplomatischen
Führungsriege an. Infra- und Verwaltungsstrukturen befinden sich seit über 20 Jahren
in einer finanziellen Geiselnahme von sozialen Ausgaben, welche die Leistungsfähigkeit
der Leistenden übersteigt. Verkehrswege, Energiewende, Wehrfähigkeit, Gesundheitssys-
tem, Verwaltungen, Polizei, Sonderordnungsbehörden und Gerichte sind zehntausenden
Vorschriften unterworfen, welche seit langem zu einer Überforderung führten. Der Zu-
stand gleicht einem Gleichstrommotor unter Wechselstrom... Manchmal wähnt man sich
stauend auf dem Narrenschiff von Reinhard Mey (und das stammt aus dem Jahr 1998!).

Trotz allem Verdruss helfen Schuldzuweisungen nichts. Eine Zustands- und Fehlerana-
lyse, Engagement – auch patriotisches – sowie gesunder Menschenverstand können das
nötige Anpacken zum Erfolg führen. Das Vertrauen in unsere Arbeit für die Gesundheit
von Mensch und Tier, für die Lebensmittelsicherheit, mit Vernunft und Augenmaß, ist
belastbar!

Lassen Sie sich nicht entmutigen!

Herzlichst



Dr. Holger Vogel

Präsident Bundesverband der beamteten Tierärzte e. V.

Vereinigung der Tierärztinnen und Tierärzte im öffentlichen Dienst



Dr. Holger Vogel